

	<p>Objekt: Wasserhahn-Armatur</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1925.94a, b</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

In der Antike war die Versorgung mit Frischwasser und die Entsorgung der Abwässer größerer Städte stets eine Herausforderung. Die römischen Bauingenieure haben dieses Problem aber meisterhaft gelöst. Aquädukte, die berühmte cloaca maxima in Rom, Anschlüsse in Privathaushalten oder Laufbrunnen, wie wir sie aus Pompeji kennen, beweisen dies. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Wasserleitungshahn, bestehend aus einer hinten weiteren, vorn engeren Röhre, die vorn rechtwinklig abknickt. In der Mitte eine Verschlussröhre mit scheibenförmig sich verbreiternden oberen und unteren Ende; in der Röhre sitzt der vierkantige, sich drehende Zapfen.

Griff, bestehend aus einer am Ende verdickten Röhre, die in einen Löwenkopf ausläuft.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / gegossen
Maße:	Länge: 13,9 cm (Griff), Länge: 22,2 cm (Hahn)

Ereignisse

Hergestellt	wann	100 v. Chr.-100 n. Chr.
	wer	
	wo	Kampanien
Gefunden	wann	

wer

wo Pompeji

Schlagworte

- Aquädukt (Wasserversorgung)
- Wasserhahn
- Wasserversorgung

Literatur

- Menzel, Heinz (1964): Römische Bronzen. Hannover, 50 Nr. 98